

Zeitschrift: Das neue Leben - Im Lichte neuzeitlicher Erkenntnis : monatliche Zeitschrift und Ratgeber über alle Gebiete der Lebensreform

Herausgeber: A. Vogel

Band: 3 (1931-1932)

Heft: 6

Rubrik: Zur Freude der Kinder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

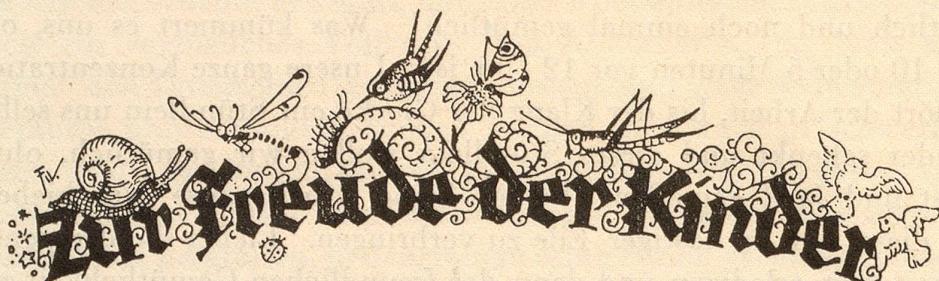
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Gut gekaut, ist halb verdaut,
Und froher Sinn bringt viel Gewinn.“

Der Rest des Tages aber wird in froher emsiger Tätigkeit dahinfließen, dank der kurz genossenen Ruhezeit, daher sei diese immer wieder: gemütlich, gemütlich und noch einmal gemütlich!



Im Tannewald.

Im grüene, küehle Tannewald,
Do isch mi liebschten Ufenthalt,
Und sitzt e Müggli uf mi Bei,
Schick' is zue sines Gliche hei!
I lueg so gärn der Sunne zue
Und lieg derbi in froher Rueh
Uf weichem Waldesbode stille
Ganz ohni Zwang und ohni Wille!
Waisch, d'Sonne tanzt so froh durch d'Aeschjt,
Me maint, si heig e Strahlefeschjt!
Si molt so goldig jede Baum,
Es isch mer grad i heig e Traum. —
Doch wänn e ganzi Ameisschar
Mer über d'Bei lauft, isch es klar,
Dass alles wohr und wirklich isch,
Und dass i lachend, froh und frisch
Mi freu am Tanneduft und Sang,
Wo fröhlig zieht der Wald entlang,
Mi freu am blaue Himmelsglanz,
Sogar am luschk'ge Muggetanz. —
Jo gäll, du heitre Sunneschy,
's cha wirklich niene Schöner si! —

Licht, Luft, Sonne und Ruhe müssen nebst vernünftiger Bewegung mit naturgemäßer Ernährung Hand in Hand gehen, um den Körper gesund und widerstandsfähig zu gestalten.